

123
Aus Hessen hat man / Seynd längsten feindtlich
hin Einfallen / von den Nüdischen Soldaten / dar
zu sich viel Hessische Barren geschlagen / seynd sie
auch zu Wigenhausen eingefallen / alle Knecht nieder
gehawt / vnd den Capitain allein gefänglich wegge
führet / haben seydt noch fernere Anschläge gehabt /
wird aber nichts guts caupirn / dann der Herzog von
Hollstein etliche Hessische Beamten zu Schmalkal
den inhaftten: solle auch das Fürstliche Schloß alle
da eingenommen haben. Die Blarischen liegen
noch zu Alula / haben sich ins Feld verschanzt / vmb
vor den Streiffenden sicher zu seyn / erwarten ihres
Obristen.

Von Gölln wird geschrieben / Daß der Obriste
Lindoloe mit etlichen Regimenten Kriegs Volck nach
dem Stiffte Osnabrück passiret sey / habe die Stadt
Biedenbrück belägert / vnd blocquirt / daß niemand
aus noch einkommen kan.

Es wird confirmirt / daß der Herr General
Zylli die beste Bergstat am Harz / als Zellerfeldt /
Glausthal / Willeman vnd Osterode / erobert habe.

Die Spanischen arbeiten an der Demer starck /
aber an der Maß / oder Rhein noch nicht.

Jetzt vernimbt man / daß das Stadisch Kriegs
Volck auff den Beinen / sollen nach Draband zu /
sonsten sind in Holland 48. Schiff fertig / welche die
se Wochen noch auf lauffen sollen / die Licenten blet
ben eben starck geschlossen. Aus